Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 22

Artikel: Pädag. Blätter und Chorwächter

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-533105

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

porto bereitwilligst die "Esperanto-Auskunftstelle" in Zürich, Hauptpost- fach 6104.

2. Ht. Gallen. Der dritte Bodensee-Lehrertag findet am 21. Juni I. J. nachmittags 2 Uhr in "Forsters Biergarten" in Bregenzstatt. Die Bregenzer Kollegen haben bereits die nötigen Vorbereitungen getroffen, um den Berufsgenossen der Nachbarstaaten nicht nur einen lehrreichen, sondern auch gemütlichen Nachmittag zu verschaffen. Als Festredner ist Herr Prof. Emmig in Dornbirn gewonnen worden. Es ist zu erwarten, daß sich auch die Schweizer Kollegen und Kolleginnen am Bodensee recht zahlreich an dieser internat. Tagung beteiligen werden.

Pädag. Blätter und Chorwächter. *)

Bon einem Lehrer, ber beibe lieft.

Es ist s. B. davon gesprochen worden, den "Chorwächter" mit den "Pad. Blatter" zu vereinigen. Die Redaktion des "Chorwächter" hat dann sosort abgewunken, wohl in der Meinung, jeder Abonnent dieses Blattes für kath. Kirchenmusik müßte dann zugleich auch Abonnent des Organs für kath. Lehrer und Schulmänner sein; hauptsächlich aber darum, weil nach ihrer Ansicht der "Chorwächter" durch eine Fusion nur verlieren könnte.

Dem Einsender ist es nun freilich in erster Linie um die "Pad. Blätter" zu tun. Er halt aber dennoch die Frage für beide Teile ernste licher Erwägung wert.

Es gibt verschiedene Tagesblätter, die Beilagen herausgeben. Auch Fachschriften haben wöchentliche und monatliche Beilagen z. B. Berliner Tageblatt 5 Beilagen, Hessische Landwirtschaftliche Zeitschrift 3 Beilagen, Schweizerische Lehrerzeitung 6 Beilagen.

Nun höre ich sagen: Schon gut! Aber eines schickt sich nicht für alle. Nicht jeder Lehrer und Abonnent der "Pad. Blätter" hat Interesse und Berständnis für Kirchenmusik. Und umgekehrt wünscht nicht jeder Abonnent des "Chorwächter" die "Pad. Blätter" zu lesen. Da antworte ich: Das ist auch gar nicht nötig! Nehmen wir an, alle Abonnenten der "Pad. Blätter" erhalten zugleich auch den "Chorwächter". Einige Kirchenmusiker aber abonnieren nur den "Chorwächter". Dann ist sehren schon gedient. Erstere aber sind durch nichts zum Lesen des

^{*)} Wir nehmen zu obiger Anrequng feine Stellung, fintemalen das Sache bes v. C. C. in erster Linie ift. Im übrigen würde die Diskutierung der Ausgelegenheit mutmaklich einer völligen Umgestaltung unseres Organs rusen; benn ein Bunsch rust bem andern. Ob diese Zeit gekommen, mag der Gesamtwerein entscheiden, wir persönlich lieben die Neuerungssucht nur unter Borbe halten. D. Red.

"Chorwächter" verpflichtet. Wer aber Zeit und Lust dazu hat, mag und soll es tun. Und vielleicht greift mancher aus Neugierde zu diesem Beiblatt. Er findet den Inhalt gediegen und — wird ein Freund, vielleicht gar ein Mitarbeiter desselben. So könnte es umgekehrt mit den "Päd. Blättern" gehen. Ein Organ macht für das andere Propaganda. Eines wirbt dem andern Freunde. Eines ergänzt das andere. Und beide biesten für jeden etwas. Bereinte Kraft macht start!

Aber da schüttelt schon wieder einer ben Ropf über eine folche "Mésalliance". Run, gar so ungeraten konnte es doch nicht heraustommen! Es gabe teine gemischte Che, benn beide Teile find fatholisch. Und beide Brautleute find ichweizerischer Nationalität, fo daß tein Teil ju lange auf den "Beimatichein" warten mußte. Auch find "er" und "fie" im heiratsfähigen Alter. Reines bringt viel Bermögen, wohl aber beibe recht gute Gigenschaften mit: Liebe zu ben Rindern, viel Gemut, Berftand (ber "Chormachter" fteht ja beinahe im Schwabenalter!), Mufittalent usw. Und ba beide herren Redattoren "frei" find, so konnen fie einander nicht fo fcnell in die haare geraten. Doch Spaß beiseite! "Bab. Blatter" und "Chormachter" paffen fo gut jufammen wie "Schr. Lehrer-Beitung" und "Blätter für bas Schulturnen". Die meiften Lehrer find Mitglieder, manche fogar Dirigent eines Ricchenchores. Also werben fie auch den "Chormachter" nicht verachten. - Und wenn die beiden nicht ausammenharmonieren follten, b. h. wenn ein Teil bem andern fcaden murbe, bann tonnen fie ja wieder "fcheiden", benn biefe Che ift nicht unauflöslich.

Bum Schlusse! Der Einsender schreibt nicht persönlichen Borteiles willen. Er sieht aber die Sache von der besseren Seite an. Wenn nun ein anderer kommt und gegen eine Fusion votiert, so soll er es tun. Hauptsache ist: Gut und objektiv, allseitig erwägen und darnach handeln! Vielleicht heißt es dann übers Jahr: "Pad. Blätter" und "Chorwächter" seien Promessisposi d. h. Verlobte.

Literatur.

Schöninghs Erlänterungsschriften zu dentschen und ansländischen Schrift.

Rellern. Berlag: Fecb. Schoningh in Paberborn.

Es liegen vor heft 13 bis und mit 21. 1. Erläuterungen zu Mörites Dichtungen (2 hefte), 2. zu "hermann und Dorothea", 3. zu Webers "Dreizehnlinden", 4. zu "Egmont", 5. zu Uhlands "Ernst, herzog von Schwaben", 6. zu Grillparzers "Sappho", 7. zur "Braut von Messina" und 8. zu Paul hahse "Kolberg". — Als Berfasser zeichnen Franz Schnaß, Dr. Wehnert, Prof. Dr. Schmitz-Manch, Prof. Johannes Schubert, Prof. Dr. Edwin Zellweier und Mestor Abalbert Schiel. Preis: 50 Pfg. bis 1 Mt. Um fang: 56 bis 159 Seiten.